

Tierbilder für Klatschrhythmus

Beitrag von „Steffchen79“ vom 29. Juli 2010 19:22

Wenn man das ganze von der musikalischen Seite betrachtet würde ich auch auf jeden Fall darauf achten, dass man die Tiere unterschiedlich rhythmisiert. Also nicht langsam "Lö-we" klatschen und dann genauso langsam "Tau-send-füss-ler", sondern beim zweiten Tier doppelt so schnell. Dadurch kann man gleich noch die Notenwerte vermitteln.

"Bär" wäre demnach die ganze Note

"Lö-we" zwei halbe (doppelt so schnell geklatscht wie Bär)

"Tau-send-füss-ler" vier Viertelnoten (wieder doppelt so schnell geklatscht)

Bei "Eich-hörn-chen" und "Ka-ka-du" kann man dann noch Achtelnoten dazu nehmen.